

Sonntag den 22. Oktober 1899.

Halle'sche Wohnungsverhältnisse.

Die Statistik zeigt, dass die Zahl der im April d. J. leerstehenden Wohnungen folgendermaßen eingetheilt ist:

Wohnungen bestehend aus:	I	II	III	IV	V	auf.
1 nicht beheizten Räume	—	—	—	—	—	1
1 beheizten Räume	1	—	—	—	—	2
1 beheizten Räume mit Küche oder Kammer	2	4	6	4	2	18
1 beheizten Räume mit Küche und Kammer	9	11	18	10	6	54
2 beheizten Räumen ohne Küche oder Kammer	—	—	—	1	1	2
2 beheizten Räumen mit Küche oder Kammer	1	4	—	—	—	5
2 beheizten Räumen mit Küche und Kammer	13	8	8	5	11	45
3 beheizten Räumen mit Küche und Zubehör	9	10	5	12	9	45
mehr als 3 beheizten Zimmern und Zubehör	16	14	3	20	28	81
Summe	63	47	38	33	53	257

Die leerstehenden Geschäftslokale sind nach der Lage und den Mietwertaugen folgendermaßen zu klassifizieren:

Wohnungen	I	II	III	IV	V	auf.
bis 300 Mtl.	22	21	32	21	22	118
301 - 450	10	18	5	8	13	54
451 - 900	15	9	3	15	25	67
über 900	4	—	—	8	3	15
Summe	51	48	40	47	63	257

Die leerstehenden Geschäftslokale sind nach der Lage und den Mietwertaugen folgendermaßen zu klassifizieren:

Wohnungen	I	II	III	IV	V	auf.
bis 300 Mtl.	8	1	1	—	3	13
301 - 450	6	—	1	2	1	10
451 - 900	9	—	3	—	3	20
über 900	1	1	—	—	—	2
Summe	24	2	4	2	7	38

Über die leerstehenden Wohnungen und Geschäftsräume im Verhältnis zu der Gesamtzahl der vorhandenen Wohnungen bzw. Geschäftsräume gibt folgende Übersicht Auskunft:

Wohnungen	Wohnungen	Geschäftslokale	Geschäftslokale	
leer	gleich Prozent der Gesamtzahl	leer	gleich Prozent der Gesamtzahl	
1. Oktober 1892	933	4,2	83	2,1
1. April 1893	893	3,7	92	2,3
1. April 1896	464	1,9	68	1,6
1. Oktober 1896	406	1,5	48	1,2
1. Oktober 1897	429	1,5	53	1,5
1. April 1898	381	1,0	55	1,2
1. Oktober 1898	395	1,3	74	1,7
1. April 1899	423	1,4	57	1,2
1. Oktober 1899	257	0,87	59	1,3

Die Gesamtzahl der nach den Umzugssterminen leerstehenden Wohnungen im Vergleich mit der Gesamtzahl der leerstehenden Wohnungen im Vergleich mit der Gesamtzahl der vorhandenen Wohnungen bzw. Geschäftsräume ist folgende:

Wohnungen	Wohnungen	Geschäftslokale	Geschäftslokale	
leer	gleich Prozent der Gesamtzahl	leer	gleich Prozent der Gesamtzahl	
1. Oktober 1892	933	4,2	83	2,1
1. April 1893	893	3,7	92	2,3
1. April 1896	464	1,9	68	1,6
1. Oktober 1896	406	1,5	48	1,2
1. Oktober 1897	429	1,5	53	1,5
1. April 1898	381	1,0	55	1,2
1. Oktober 1898	395	1,3	74	1,7
1. April 1899	423	1,4	57	1,2
1. Oktober 1899	257	0,87	59	1,3

Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, dass namentlich für die ärmeren Bevölkerungsklassen hinsichtlich der Wohnungsverhältnisse ungewissheit ein großer Mangel vorhanden ist, zumal viele der als leer eingetragenen Räume Wohnungen sind in einem Zustande, dass dieselben kaum bewohnbar sind. Besonders liegt eine erhöhte Baukostenlast dafür, dass der ferneren Entwidlung der Stadt wegen Mangel an Wohnungen Sünderrisse nicht beseitigt werden.

Berliner Modebrief.

(Nachdruck verboten.) Berlin, 20. Oktober.
Die Ankunft eines neuen Modells bringt eine vollständige Revolution im Haute-Coût hervor. Alle bisher gültigen Gesetze für die Eintheilung, Mittelschichten und Nachdruck werden von dem wackelnden Menschen umgeworfen, das unterliegt von all dem Witzwort, den es hervorruft, im belächelten Wagnis, um solchen Gedanken ausgedrückt, im Summieren leicht gefaselt, dem Leben entgegenzueinander. Für Unberühmte untersteht sich die „Baby“ in feiner Beziehung von anderen Kindern, und von der beiderseitigen Schädigung, aus der die glückliche Vater aus hervorragende musikalische Begabung löst, ist sich trotz dem Willen nicht vermeiden. Es ist sich unter all den Epigen, Evidenzen und Genüssen, mit denen man die Wäglei solch feinen Menschen ausstatten, doch überhaupt kaum das Wärmere richtig sehen. Die Hemden sind verhältnismäßig einfach gehalten. Ein weicher Stoff, Wattefüllung, und wenn man sehr üppig sein will, um den Hals ein gefülltes Spitzen, das in Ales, nach man darauf verwenden kann. Bei den Jacken ist sich schon größerer Luxus entfalten. Praktisch bleiben die gestricelten Jacken, die das Kind nicht drücken, darüber wird zum Staat ein aus Pelz, feinem Drilling oder Watte gefertigt. Da lassen sich schon Evidenzen, Gemüthe, die Materialfragen, um schmalen Rücken eingebunden garnirt, ein Entzuegen mit Schenkel-Unterlage anbringen, wenn man nicht gerade vorzieht, das Rücken in Ledererinnung mit dem Stoffeisen anzulegen. Von den leichten Federbetten für die Bekleideten ist man jetzt abgelenkt, da man im Ganzen mehr für die letzte Bekleidung der Baby ist, sie nicht mehr mit warmem Wasser wäscht und es ihnen möglichst früh zum Bewusstsein bringt, das der Mensch feineswegs zu seinem Vergnügen auf der Welt ist. In all die intendierten Angelegenheiten von Baby mag man Mode sich nicht hineinmischen und so ist in all den nützlichsten Sachen und Sächlichen keine Forderung zu konstatieren. Zarter und zartmännlich mag sich heute bald an die Herstellung gefärbter Schuhe oder arbeiten solche aus Tuch und Leder mit feiner Spitze verziert und irgend einem geliebten Bäumchen geschnitten. Die weichen Füllhändchen im schneigen Weiß, mit zarten feinen Schenkelbändern gebunden, sind auch durch feine Reagenz bisher überflossen worden, während die früher beliebten gestricelten wollenen und baumwollenen Gemüthen doch allgemein den Eristogemäßen mit Druckstempel weichen müssten.

Für kleine Mädchen ist die Mode in Häubchen und Mägen recht eifrig und bringt und reizende Modelle aus farbiger oder weißer geogener Seide, durch einen Kranz dicht gestreift, ganz schmaler Bandbänder um das Gesicht herum festlich abschließen. Die Kränze müssen sich mit der weichen Häubchen befestigen, oder das Gademire-Mägen, seitwärts mit einer weichen Gademire begeben, oder das Gademire-Krempen. — Sehr allseitig finde ich kleine Schminkebretter, mit denen man das Gesicht an der Spitze festhalten wird, damit es dem Kind nicht auf das Gesicht fällt und die langweilige Wädel mit hässlichen Bändern vermeiden wird. — Für die Säuglinge, aber noch nicht fallen Tage genügt das Säuglinge aus diesem Kleiderstoff, der eben leicht gefasst wie Krümmer erdicht. Taggen ist für kleine Wädel das Ältere eine ein kleines Gane aus feinstem weichen Stoffe, mit weicher Seide abgefärbt, dessen Capouen über den Kopf gezogen, die Ohren, den Hals und das ganze Köpfchen des Kindes schütz und nebenbei höchst drölig und hübsch ausfällt.

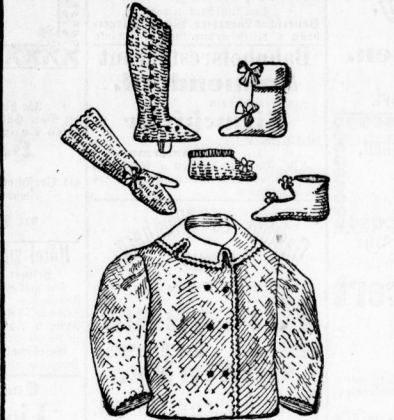


Fig. 1.

Sehr viele Damen haben der Mode zum Trotz die langen Kleider für Kinder von drei bis vier Jahren beibehalten, doch ist dies Geschmacklos. Wädel sind jedenfalls kürzere Kleider, doch sollen auch die langen nicht unangenehm auf. In modernen Kleider aus weißem Flanel oder Georget kann man in den Wolan, der das Kleid am Hals und unter herum abschließt, seine Fäden aus farbigen wackelnden Garn oder feiner Wolle häkeln und hell auf wenig spielerische und auch nicht allzu milde mit einer sehr reizenden Verzierungen her. Die Baby-Kleider macht man jetzt gern aus aus feiner Seide und garnirt sie oben mit einem sich freuzenden Rücken, das von Epigen, Entzuegen durchbrochen ist. Weiß oder zartfarbig gefärbte Borten theilen auf einem weichen Gademire-Kleidchen unten herum das Rücken in Quabare, die abwechselnd mit plüschiger Seide und applizierten Spitzenklammern ausgefüllt waren. Breite feine Epigen begrenzen nach unten zu den Hals und schlossen den feinen Saum auf plüschiger Seide ab. Hellblaue Sammelbänder waren von je beiden Seiten je zu einer feinen Spitze zulammengestrichelt, um in langen Enten bis zum Knieaum herabzuführen.



Fig. 2.

Für größere Kinder sind zu Winterzeiten neben der Hängertropfen für die Paläste sehr beliebt. Die Hänger aus Tuch sind mit Flanel abgefärbt und hinten in Hängertropfen gearbeitet. Ein zackiger Schultertrager, mit Flanel abgefärbt oder mit Schminkebrettern versehen, bildet den Hüftzug. Auf den Palästen ist gleichfalls der kleine Schultertrager zu bezeichnen, doch gleich er hier mehr einer Federine, ist mit Schminkebrettern verziert und mit hübschen Gefüge. Die blauen Tragen aus Tuch oder Georget mit roter Kapuze werden von Mädchen sehr viel getragen. Die farbigen-Jacken sind recht lang, hinten ladartig und vorn gleichfalls löse. Zweifelhafte gefächelt, mit Schminkebrettern oder nur einzeln abgeklebt, bekommt man sie in allen Farben, Ausstattungen und Verzierungen. Die Säte bewegen sich, wenn die Zeit der gebogenen, gefüllten, gegengenen Säuglinge vorüber ist, hauptsächlich zwischen den gebremsten



Fig. 3.

Marotformen, die bald mit glatten Sammetband und bei durch eine Wohlthätigkeit geogener, gebogener Hängertropfen oder mit hochgehenden Wohlthätigkeit garnirt sind, Sammetbänder oder Glanzbänder umranken zumellen nach die Seitenbänder und verziehen bieten bald bunten, bunten, hellen oder modischen Fäden ein ganz besonders jugendliches Gepräge. Herbst v. D.

Erfahrung macht klug.

Ganz Wunder lassen sich schreiben über den Gegenstand, all den mit hier Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken, aber wir bescheiden, das eine noch zu eingehender Behandlung von einem wissenschaftlichen Standpunkte aus mehr Beschränkung und Ueberlegung bringen können, als der folgende Text, den wir von Frau Fassung aus Berlin empfangen:

Ich erkrankte an einer schweren Leber-, Magen- und Nierenkrankheit, und nachdem ich drei Ärzte konsultirt hatte und alle nicht helfen konnten, es sei denn durch eine Operation, bekam ich durch Julius Wärmers Wädel für fünf und habe vom 1. Dezember bis Ende Mai ununterbrochen die Cure mit Wärmers Safe Cure und Bittern gebraucht. 14 Wochen war ich bettlägerig, Schlaf und Appetit konnte ich nicht, das Bittern Bitter, welches ich trank, brachte ich gleich wieder heraus. Wir glauben alle, ich würde den neuen Tag nicht mehr erleben, aber nach Gottes Willen fand mir Wärmers Safe Cure zur Seite. Aus der Erfahrung meiner langjährigen Krankheit habe ich die folgende Ueberzeugung gewonnen, dass gegen die meisten Krankheiten als bestes Mittel Wärmers Safe Cure auf das Wärme zu empfehlen ist. Als meine Krankheit auf dem Höhepunkt war, hätte keiner einen Vernunft gehabt, das ich noch von einem Tage mit anderen leben würde. Was mein Bittern anbrachte, so sah ich abschließ aus, was sich nach und nach in eine gelbe Farbe änderte. Jetzt ist durch Wärmers Safe Cure meine Gesundheit wieder vollständig hergestellt.



FRAU FASSOW

Dass die Herstellung eine gründliche ist, beweist wohl das Bittern dieser jetzt gebunden und flüssigen Sauc.

Wärmers Safe Cure (Bekanntheit: Wrg. Wädelstr. 200, Oberlehrerstr. 15,0, Gaultierstr. 0,5, Kallischerstr. 2,5, Weinbergstr. 80,0, Glycerin 40,0, best. Wasser 375,0) ist zu beziehen von:

der **Wädel-Phothete** (am Markt) Halle a. S. — **Stadt-Phothete** in Merseburg — **Wädel-Phothete** in Magdeburg — **Phothete-Phothete** in Halle a. S. — **Wädel-Phothete** in Wittenberg — **Phothete-Phothete** in Leipzig — **Phothete** in anderen bekannten Apotheken.

* Für alle Gas- und Wasserleitungen von Interesse sind die Ergebnisse der neuesten Messungen, die im Auftrag der Kaiser-Regierung mit den Wasser- und Gasleitungen in der Hauptstadt Berlin, im Reichthum zu Charlottenburg vorgenommen sind. Es ergab sich eine ausgiebige Festigkeit von 90-100 Metern, die nach einer Verbrennung von 500-600 Metern funden bis auf ca. 50-60 Metern herabfiel. Diese Ergebnisse beweisen aufs neue, dass die Ergebnisse der genannten Gesellschaft nach wie vor an Sicherheit und Haltbarkeit alle andere Produkte überbietet. Es empfiehlt sich deshalb für jeden Konsumenten, nur echte Gas- und Wasserleitungen zu verlangen, die durch den Ausdruck „Merseburger“ gekennzeichnet sind.

TORIL

Schutzmärke **Fleisch-Extract**
abreicht an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extrakte und ist in allen besseren Gerichten, Delikatessen und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.
General-Depot: Düben & Herrmann, Halle a. S.

Apotheker **A. Függe's**
MYRRHEN-CREME
Ist der Beste Auszug des Myrrhenharzes (Pat. No. 63592) 1:10 mit Wasser verdünnt. Bei Hautleiden, Wunden, Geschwüren, Verbrennungen etc. nach Jahren glänzend bewährt. Preis 1 Mark. In Halle a. S. 50 Pf. n. N. 1.- in d. Apothek. erhältlich. Brochure, worin über 1000 Aerzte ihre Erfahrungen niedergelegt haben, gratis.

Seidenstoffe

schwarz und farbig, für Kleider, Blousen und Besatz.
Perküll, Gazestoffe für Taillengarnitur unerreicht grosse Auswahl, sehr billige Preise.
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstrasse 87.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 22. October, Nachm. 3 1/2 Uhr
Grosses Extra-Concert,
 ausgeführt vom Trompeter-Corps des Magdeb. Artillerie-Reg. Nr. 75
 unter persönlicher Leitung ihres Haupttrompeters Herrn Stinde.
 Entrée 30 Pfg.

Bratwurstglöckle.

Billigste Speisefokal mit eigener Fleischerei.
 Täglich von Nachmittags 5 Uhr an **CONCERT.**
Damen-Orchester Donau-Nixen.
 Musik einzig.

Ballhaus Goldener Hirsch.

Sonntag den 22. October
Gr. Gesellschaftskränzchen.
 Anfang 4 Uhr.
 Hugo Traxdorf.

Hôtel und Restaurant zum goldenen Schiffechen.

Gr. Ulrichstr. 37. H. Weller. Fernspr. 649.
 Unter anderem von heute ab wieder
täglich frische Pfahlmuscheln.
 Donnerstag den 26. October, Abends 7 1/2 Uhr
 in den „Kaisersälen“

L. Philharmonisch. Concert

des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.
 Leitung: **Hans Winderstein.**
 Solistin: **Frau Teresa Carreno** (Klavier).
 Programm: Mozart, Jupiter - Symphonie, Rubinstein, Klavierconcert
 D-moll, Sibelius, Etüde a. b. Musik zu „König Christian“. Klavierf. Goldmark,
 Dux, „Salmata“.
 Abonnement auf 6 Concerte 12 Mk. und 9 Mk. Einzelfahrt zu 3, 2,
 1,50 und 1 Mk. bei **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstraße 14.
 Für Abnahme beim Kassalen der Universität.

„Lindenhof“, Osmünde.

Sonntag und Montag **Kirmess**,
 wozu freundlich einladet

Bernh. Koltzsch.

Für ff. Speisen und Getränke tout
 D. O.

Gesellschaftshaus Hohenzollern,

39 Wuchererstrasse 39.
 Sonntag den 22. October von Nachmittags 3 1/2 Uhr an
Tanzkränzchen bei vollem Orchester.
 Leiter diesjähriger Anstalt des Gesellschafts-Clubs
Eitel-Friedrich
 nach Reideburg mit darauffolgendem

Kränzchen

im Gasthof des Herrn A. Schatz, bei vollbesetztem Orchester.
 Versammlung präcise 3 Uhr am Central-Bahnhof.

Kaufmann. Verein.

Montag Abend
Concert
 in den Kaisersälen.

Hof-Conditorei Dietze

empfiehlt von heute ab täglich frische
Pfann- und Spritzkuchen.
 Ein Transport der besten

Dänischen und Holsteiner

Pferde
 ist bei mir eingetroffen.
Fr. Zwickert.
 Fernspr. 1037.

täglich frische Pfannkuchen

mit feinsten Bruchfüllung
 und Banillegn. Stück 5 P., angefüllte fad Pfannkuchenzettel, 2 Stück 5 P.,
 Bäckersteigbrotchen, 4 Stück 10 P. Ferner bringe meine Kundenorten, als: Kaffee-,
 Wafel-, Wafeln-, Apfel- und Sträußchen in Erinnerung.
 Täglich frisches Kaffee- und Theegebäck. Auf meine allzeitigen Pfann-
 und Heibkuchen made besonders aufmerksam.
G. Schimpf, Gr. Ulrichstraße 53.

Sehr preiswerth u. geschmackvoll

jedem veredelten Raucher zu empfehlen sind:
 Nr. 900 n. 1001: 10 Stück 50 Pfg., 100 Stück 4,50 Mk.
 Nr. 6 n. 1020: 10 Stück 60 Pfg., 100 Stück 5,50 Mk.
 Cigaretten, Cigaretten, Tabake in reichster Auswahl.
 33 Leipzigerstraße 33. **E. Schauerhammer.**

Broihanschenke

Beesen-Ammendorf.
 Sonntag d. 22. u. Montag d. 23. Okt.:
Kirmess.
 Täglich v. Nachm. 3 Uhr ab: Ballmusik,
 wozu freundl. einladet **Franz Ademann.**

Wörmlitz, Rothe's Gasthof,

empfiehlt seine Lokalitäten, Saal mit
 Bühne, Grill, Kegelbahn, etc. Ge-
 schäftslokalitäten, separ. gel. Anzeiger
 zur gefl. Benutzung.
 Sonntag Nachmittags:
Unterhaltungsmusik.
 Zum Anstich gelangt:
 Bayerischer Lagerbier, Münch. Bürger-
 brau u. diverse andere Biere u. Getränke.

Bahnhofsrestaurant

Ammendorf.
 Zur bevorstehenden
Kirmessfeier
 label freundlich ein
H. Zimmermann.
 NB. Für gute Speisen u. Getränke,
 sowie aufmerksame Bedienung ist bestens
 Sorge getragen.

Gasthof zu Niemberg.

Sonntag und Montag label zur
Kirmess
 ergeben ein **Karl Reinsch.**

Cröllwitz, Rest. Birkenwäldchen.

Sonntag und Montag:
Kirmess.
 wozu ergeben einladet **H. Kühn.**
 Pfand und Anstich zur gefl. Be-
 nützung. Für Unterhaltung sorgt bestens
 P. O.

Schlettau.

Sonntag den 22. und Montag den
 23. October label zur
Kirmess
 freundlich ein **Wihl. Brümme, Galmisch.**

„Kaiserkrone“.

Gartenbergstr. 1. Sonntag:
Kirmess
 mit
Ball-Musik.
 !!! Achtung !!!

Rest. „Bavaria“.

Erste 9.
 Neue
 schneidige Bedienung.
 Restaurant Fürstenhof,
 Magdeburgerstrasse 4.
 Empfehlung Mittagsstisch zu 75 P. u. 1 Mk.
 im Abonnement billiger.
H. Wünderer Rind-Bräu,
 ff. Vilsener aus der Hall. Brauerei.
 Ergeben C. Schoko.

Zum Zwinger.

Zwingerstraße 32.
 Sonntag
Großer Familien-Abend.
 Hierzu label ergeben ein
Otto Franke
W. Kabisch ist da.

Prinz Albrecht, Albrechtstr. 43.

Sonntag: **Grosser Klobimbim,**
 wozu eq. einladet **Scholz.**
Gebhardt's Karoussel
 an Bergmannsdirt
 spielt morgen Sonntag zum letzten
 Mal und label ein hochverehrtes Publikum
 nicht selten Kindern gleichzeitig zur
Kirmess-Feier ergeben
 ein.

Papier-Ausstattung

Visitenkarten,
 Verlobungs-, Vermählungs-, Geburts-, Todesanzeigen,
 sowie sämtliche Drucksachen
 liefert zu billigen Preisen in sauberster Ausführung
Herrn Köhler, Halle a. S.
 Buchdruckerei und Papierhandlung,
 15 Grosse Steinstrasse 15.

Bekanntmachung.

Für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen in
 der Stadt Halle (Saale) neben den bisherigen Versicherungs-Kommissionären derselben —
Otto Lange, Leipzigerstr. 52 und **Kennner Angermann**, Zaubenstr. 2 — auch
Herr Dr. phil. Wilhelm Rasch,
 — Albrechtstraße 38, —
 als Versicherungs-Kommissionär angelehrt und verpflichtet worden.
 Merseburg, den 18. October 1899.
 Der General-Director
 der Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen,
 Kaiser, Geheimr. Regierungs-Rath.

Hôtel zum Deutschen Hof,

Beliebt Herrn **Gebhardt.**
 Gut gelegene Biere eine Weile erster
 Firmen. **Großer Mittagstisch** nach
 Wahl zu 75 P. u. 1 Mk. Abonn. billiger. —
 Früh u. Abend **der Stamm**
 zu freien Preisen.
 Gesellschaftszimmer zum Abhalten von
 Hochzeiten u. Festlichkeiten.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Ballsäle (Glauch. Schützenhaus).
 Sonntag den 22. October
Gr. humoristisches Concert.
 — Anfang 8 Uhr. —
 Von 4 Uhr an **Kränzchen.**
 Nach dem Concert **Ball** mit freier Nacht.
 Hierzu label ein **Fer. Borland.**

Wintergarten, Gr. Saal.

Dienstag, 21. Oct., 9 Uhr Abends:
Die Schanden des
Alkoholismus,
 erläutert durch 47 Nischenbilder, vor-
 geleitet vom Projection-Animat. **Max**
Eckhardt in Vortrag mit allgemein ver-
 ständlichen rein bildlichen Vortrag nach den
 heutigen wissenschaftlichen Fortschritten.
 Eintrittskosten 10 Pfg., Sperrst. und
 Pagen 25 Pfg. — Vorverkauf bei Stein-
 brecher & Jander, Markt.
 Müller: Kommt Du mit nach Nimm-
 burg?
 Schulze: Was ist denn da los?
 Müller: Da ist Sonntag den 22. und
 Montag den 23. d. Mts.
 Kirmess und Saal-Ein-
 weihung im „Gasthof zum
 Ritterhof“, da soll's seinen lei-
 tigen Gönne- und Halenbraten
 geben. Wie sieht's nicht?
 Schulze: Gut, komme ich auch mit, wenn
 ich eingeladen werde.
 Müller: Weil Herr **Gebze** label zur
 Kirmess alle ein.
 Schulze: Geben wir hin; abgemacht.

Fr. Kaiser's Restaurant,

Gr. Brauhausstr. 31.
 Täglich von früh bis Abends:
Pöfelknochen.
 Kräftigen **Mittagsstisch.**
 Warme und kalte Speisen zu jeder
 Tageszeit.
 ff. Bier aus der Aktien-Brauerei Feld-
 schloffen vom. G. u. S. Schulze.

Halt, Dienstmantel!

Wo geht man hier gemütlich kochen?
 Nach dem **Festballon, Brunn-
 schenke 2** am Stadtbräuerei. Da können Sie
 den ganzen Tag mit kochen sehen. Da
 feigt der Andre und Wilhelm-Ballon mit
 Feuerwerk und gibt es ein ff. Freyberg-
 brau, und freundliche Bedienung von der
 Wirtin selbst.
 So, da muß ich him!
Aden
 Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtef.
Bernh. Borgis, Tomplatz 10.

„zur Mark Brandenburg“.

Sonntag:
1. gr. Familienabend,
 verbunden mit **Plautendingsmaus.**
 Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
 Hierzu label ergeben ein **Carl Brodte.**

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 27. Okt., Abends
 7 Uhr
Übung für ganzen Chor
 im Saale der Volksschule.
 Anmeldungen neuer Mitglieder und
 zahlreicher Mitglieder bei dem Königl.
 Musikdir. Herrn Professor Voretzsch,
 Wilhelmstrasse 33.
 Der Vorstand.

Schönes Vereinszimmer

einige Abende frei.
Gold. Engel,
 Gr. Steinstraße 39.

„Neue Welt“.

Schumann 2.
 Restaurant u. Café.
 • **Wilde Damen-Bedienung.** •
 Montag den 23. d. Mts.:
Großes Schlachtefest.
Ferd. Laukus,
 Götzenstraße 14.

Welt-Panorama,

Leipzigerstrasse 6, L.
 Diese Woche vom 22. — 28. October:
Steiermark.
 Neueste Alpenreise!

Panorama International

Gr. Ulrichstrasse 6, L.
 Woche vom 22. — 29. October 1899:
Eine Wanderung
auf der Insel Corfica
 mit dem Geburtshand und seinen
 berühmten Zimmern Napoleons I.
 in Ajaccio,
 worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.
 Ermäßigte 20 Pfg. Kinder; nur 10 Pfg.
 Abonnementkarten 8 Meilen 1 Mk.
 Kinderkarten 3 Meilen 25 Pfg.
 Die Direction.

Jean Paula Westphal's

Restaurant u. Café,
 Götzeustrasse 19,
 empfiehlt ihr Lokal mit
neuer Damen-Bedienung.

Restaur. Stadt Brandenburg,

Blumenhofstraße 21.
 Guter bürgerlicher Mittagstisch.
 Vereinszimmer mit Piano zu vergeben.
C. Rathmann.

Reinhold Grünberg, Halle a. S., Leipzigerstr. 21,

empfiehlt
 Feinste Barchent-Velours zu Kleidern à Meter 38, 45, 50 u. 60 Pfg.,
 in den neuesten und geschmackvollsten Mustern.
 Halblama Kleid 2, 2,50, 3, 4 und 5 Mk.,
 Reinwollene Lamasu Jacquards, Kleid von 6 Mk. an bis zu den feinsten,
 Barchent-Röcke 75 Pfg., 1 Mk., 1,20 bis 5 Mk.,
 Barchenthemden 1, 1,20, 1,50, 2 Mk. Barchentbettfächer v. 1,25 an.

Tanzunterricht.

Gegen Ende dieses Monats eröffnen wir im Saale des Hotel „Kronprinz“ unseren diesjährigen Unterricht; ein Sonderkursus für jüngere Mädchen beginnt Mitte November.
Gef. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung **Blumenthalstrasse 3** und II in der Zeit von 11—4 Uhr.
E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Der I. Winterkursus meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Methode der Körperhaltung und Umhangsformen beginnt Dienstag den 24. Oktober in den Kaisersälen.
Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung entgegengenommen.
Hermann Wipplinger, Tanzlehrer, Auguststraße 11, I. Etage.

Rauchclub Brasil.

Unser Stränzchen findet am Sonntag den 22. d. Mts. im „Demeter Schüsschen“ statt. Gäste sind willkommen. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Restaurant „Phönix-Bräu“.

Geiststraße 33.
Sonntag Familien-Abend.
Phönix-Bräu, hochfein, — Antimader Wein, — selbstgebackene Pfannkuchen.
Vereinszimmer mit Piano frei.
Reinbl. leitet ein **Otto Planer.**

Sonntag den 22. Oktober, Nachmittags 3 1/2 Uhr in den Kaisersälen

Unwiderruflich Letzte Vorstellung

Hermannschlacht als Festspiel.

Eintrittskarten im Vorverkauf: Saal, 1. Rang 2 Mk., 2. Rang 1,50 Mk., 3. Rang 1 Mk., 4. Rang ohne Nummer 50 Pf., Balkon-Lage 2 Mk., 1. Rang Vorderreihe 1,50 Mk., 1. Rang Hinterreihe 1 Mk. Schülerbillets zu halben Preisen.
Vorverkauf nur Sonntag von 11 1/2 Uhr Vormittags ab ununterbrochen bis zum Beginn der Vorstellung an der Kasse der „Kaisersäle“.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!

Dr. Antonio's österreichisch-ungarische Kolibri-Offiziere (acht Zwerg) in ihrer „Elettrisch-muskulösen Souce“ (Sensationell) — Les Secrets, Souce-Orgasmischen mit Brasilien Med. — Die Schwärze Bergahil, Quilibri-finnen auf dem Doppel-Trapez. — Wig Klottde, Hand-Quilibrium und Hand-Längen. — Herr François Hochlig, Handersinnen und Quilibri. — Protiers Gabanis, erotische Puzerl-Kompositionen. (Ein Spah an der Aufschlaghüte). — Max Gerhard's Projektionsbilder in Lebensgröße. (Wien Trephus-Wilder). — Die Herrin Wanda und Bertens, farrische Gefangs- und Tanz-Quilibri. — Fräulein Gulda Walmstrom, (Schwebisch-gelebelte Gefangs-Soubrette. — Herr Karl Hohen, Original-Gefangs- und Charakter-Summit.

Jeden Sonntag
Vormittags von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr
Frei-Concert.

Jeden Sonntag
Nachmittags 4—6 Uhr
Große
Nachmittags-Vorstellung.
Herrn Norminder, Geister u. i. w. haben das Recht, auf die Welt ein Hind frei beim mitzubringen.

Apollo-Theater.

Direktion: Fr. Wehle.

2 Sonntags zwei 2

Horvath's Liliputaner

mit dem „Steinigen Mann“ der Welt. Margherita's electr. Laube.
Sensationell!
Hawall's Typen u. Trephus-Prozsch. Curt-Curt's Pantomime. „Mephistos Zeitvertrieb“.
Ludwig Glaser, Humorist.
Die 6 Begniss, Stroben.
Franziska Schönbaym mit ihrem „Lebenden Silberbusch“.
Clair, Paul, Eugen, Wiener Walzer-Läuser.
Die 2 Manellos am Doppel-Trapez.
Franziska Hermann, Charakter-Soubrette.
François u. Marguerite, Dreifels-familie mit dreifachen Anstalts und Zehen.
5000 Mk.
zahlt die Direktion demjenigen, der im Stunde ist, einen ebenio kleinen und ebenio wohlgeordneten Zwerg aufzuweisen, als den hier auf-tretenden
kleinsten Mann der Welt.
Nachmittags hat 1 Kind frei.
Vorm. 11 1/2—12 1/2 Uhr:
Frei-Concert.

Hôtel Kaiser Wilhelm.

Bornburgerstr. 13.
Vorzüglich. Mittagstisch
— im Abonnement 1,50 Mk. —

Ammendori.

Gold. Adler.
Sonntag den 22. u. Montag den 23.
Kirmess.
Von 3 Uhr an Ball-Musik.
O. Feldmann.

Reichenbach's Caroussel

spielt noch bis Montag in der „Eiche“, Silberbergweg 5, und ladet das gedrehte Publikum u. die liebe Jugend zur lustigen Karoussellfahrt freundlich ein.
Sonntag den 22. Oktober:
Kränzen
in der „Schiffburg“ in Trotha.
Anfang 4 Uhr.
Der Vorstand.

Saison-Neuheiten.

Kleiderstoffe in Wolle und Seide.

Aparto Fantasiestoffe. Einfarbige Stoffe in allen Webarten und neuesten Farbenstellungen.

Grosze, directeste Abschlüsse ermöglichen reichhaltigste Auswahl und wirkliche Preiswürdigkeit.

Schwarze Kleiderstoffe. Stoffe für Ball- und Gesellschaftskleider.
Ein Posten gediegener Kleiderstoffe Meter 1 Mk.

Velvets für Strassenkleider. Gemusterte Sammete für Blousen.

Jackets, Umhänge, Abendmäntel.

Blousen, Unterröcke, Morgenröcke.
Fertige Costume, Costume-Röcke.

Trauerkleider — Kinder-Garderobe.

Anerkannt reichhaltigste Auswahl von
nur Neuheiten in allen Preislagen.

Anfertigung von Kleidern und Mänteln nach besten Modellen.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipzigerstr. 100, Part., I. u. II. Et.

Zur neuen Hofburg, Neu!

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich mit Heutigem obiges Lokal eröffne. Für gute Speisen, sowie vorzügliche Getränke werde stets bestens Sorge tragen.

Mittagstisch im Abonnement 75 Pf.

Um geneigten Zuspruch bittet höflichst
Karl Stein.

Gastwirtschaft zum Deutschen Schwert.

Große Steinstraße 13, Eingang Mittelstraße,
empfehle ich begehrtestes
Würzburger Bürgerbräu, 1/2 Liter 10 Pf., 1/4 Liter 5 Pf., 20 Pf.
Jeden Morgen Frühstück-Stamm. Großer Mittagstisch, sowie reichhaltige Abendkarte zu civilen Preisen.
Sachachtungsvoll
E. Amelang.

I. Turn- u. Athleten-Club Adler, Halle a. S.,

gegr. 1895.
Allen Freunden und Gönnern meines Sports zur Mitteilung, daß unter I. Winterferien, bestehend in turnerisch-athletischen Aufstellungen, Ringkampf und Ball, Sonntag den 22. Oktober auf der Reitsburg in Giebichenstein stattfindet. Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand. J. A. G. Hoffmann, I. Vorsitzender.

Café Roland,

direkt am Marktplatz.
Inh. Fritz Seelmeier.

Wiener Café.

Angenehmes Verkehrs-Lokal.
Reichste Auswahl in Zeitungen und Journalen.
Biere: Münchener Bürgerbräu, echt Böhmisches (Liebtschan).
Täglich: Früh u. Abends frische Bouillon n. gefüllte Pastetchen.

Sport-Hôtel,

Telephon 1154.
Sonntag den 22. Oktober cr., Abends 8 Uhr

Münchener Concert.

Ausgewähltes Programm. Eintritt 25 Pf.
Im Vorverkauf 20 Pf. bzw. 6 Billets 1 Mk. in der bekannten Cigaretten-Schinken, im „Café Bauer“, „Café Monopol“ und im „Sport-Hôtel“.
Parole: „G'und Jan mal!“
Rudolf Dietrich.



und die in unserer Fabrik angesammelten

Reste

Muster-Coupons

kommen von Montag den 23. bis Donnerstag den 26. Oktober

zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf.

Ültzensche Wollenweberei zu Gera.

Fabrik-Niederlage: Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.

Stadt-Theater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.
Sonnabend den 21. Oktober 1899.
86. Vorh. im Papp-Abonnem. 4. Viertel.
29. Abonnem.-Vorstellung. Farbe: weiß.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
7. Vorstellung im Goethe-Cyclus.

Faust.

Tragödie in 3 Akten von F. v. Goethe.
(1. Theil. 2. Abend.)
Regisseur: Oberregisseur W. Hofmann.

Berolina:
Faust Julius Rollet.
Mephistopheles Eugen Csur.
Margarethe, ein Bürger-
mädchen D. Wolfframm.
Valentin, ihr Bruder Richard Gabn.
Wendchen, ihre Nachbarin Th. Faulmann.
Hedwig, ein Bürgermädchen Fritz Reich.
Ein böser Geist G. Dieckhoff.
Bürger, Bürgerinnen. Volk.
Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Sonntag den 22. Oktober 1899.

Nachmittags:
6. Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen.
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.
Zum 30. und letzten Male.
Mit vollständig neuer, glänzender Aus-
stattung an Decorationen, Kostümen
und Requisiten:

Die Geisha

Eine japanische Theatergeschichte.
Operette in 5 Akten von Owen Hall.
Musik von G. M. Suter u. Julius Freund.
Regisseur: Direktor M. Richards.
Dirigant: Kapellmeister Matthäus Ritteroff.
Die Gespinnnen und Längel sind
von der Hallemeisnerin Adele Stahlgberg-Wiesl
einstudiert.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Abends:
87. Vorh. im Papp-Abonnem. 1. Viertel.
8. Vorstellung außer Abonnem.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Die Feitwörterung
zur Feier des allerhöchsten Geburtstages
Ihrer Majestät der Kaiserin.

Bei festlich erleuchtetem Saale.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 3 Akten von Schikaneder.
Musik von W. A. Mozart.
Regisseur: Albert Neumann.

Berolina:
Sarastro Carl Brandes.
Tamino G. Sommerstein.
Sprecher R. Marjano.
Die Königin der Nacht W. Wülfenstein.
Pamina, ihre Tochter Gertrud Buch.
Erste Ad. Weißig.
Zweite G. Wengler.
Dritte Ottilie Wegner.
Erster Priester im Tempel Wilhelm Otto.
Wolpertinger Theo Raven.
Papageno, ein Vogelwächter Joseph Guntz.
Papagena Käthe Guntz.
Erster Elise Warburg.
Zweiter Frz. Springer.
Dritter A. Hartmann.
Monsieur des Noirs Georg Köster.
Erster Wilhelm Otto.
Zweiter Theo Raven.
Dritter G. Schmitt.
Nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen.

Montag den 23. Oktober 1899.

Militär-Fromm. Neuauf: Hans.

Thalia-Theater.

Sonntag den 22. Oktober 1899.

Novität! — Großer Saalbesuch!

Die Wahrergerin.

Schauspiel in 3 Akten von Janus u. Wiedt.
Montag: Zum 1. Male. Novität!

Zhiesemanns.

Auspiel in 4 Akten von Hans Oden.

Wilhelmshöhe.

Sonntag den 22. Oktober von Abends

Vereinskränzchen

mit freier Radt.
Der Vorstand.

Schwarze Kinder-Strümpfe

aus prima Hammwolle.

16r 3fach, 1/2 englisch lang, mit doppelten Fersen und Spitzen,
20r 4fach, englisch lang,
30r 4fach, extra engl. lang, mit dopp. Fersen u. Spitzen, vorzüglicher Ausstattungsstrumpf.

Frauen-Strümpfe — Herren-Strümpfe.

Aparte Neuheiten in schottischen Strümpfen.

Sämtliche bei mir seit Jahren eingeführte Qualitäten sind aus bestem Material hergestellt und zeichnen sich durch größte Dauerhaftigkeit aus.

Julius Bacher

Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Wollstrümpfe mit
von Strümpfen aus
und billig.

aus
von Strümpfen aus
und billig.

Ausschank der Halle'schen Actienbrauerei, Dessauerstr. 1.

Vom 15. Oktober ab

Mittagstisch von 12—2 Uhr,

früh und Abends Stamm.

Hochachtungsvoll Hermann Becker.

Montag den 23. Oktober, Abends 7 Uhr im Saale der
"Vereinigten Bergesgesellschaft"

I. Kammermusik-Abend

der Herren
Henri und Egon Petri, Unkenstein und Wille.

Programm: *Frühler Sonate* op. 47 von Beethoven,
Streichtrio Es-dur v. Mozart, *Klavierquartett A-dur* op. 28 von Brahms
Concertstücker: *Glückh.*

Abonnement auf 4 Abende 7 Mr. Einzelkarten nummerirt,
2 50 Mr., unnummerirt 1 50 Mr. in der Buchhandl.-Handlung
von Heinrich Rothau, Große Steinstraße 14, Fernsprecher 1045.

Heilsarmee, Schillerstraße 43.

Sonntag den 22. ds. Mts., Abends 8 Uhr
Gr. öffentliche Versammlung.

Wie herzlich eingeladen. Eintritt 10 Pfg.

Musik und Gesang.

Rheingold,

Leipzigerstrasse 87, früher Haakerbräu.

Münchener Oktober-Fest

einzig in seiner Art!

Es ladet ergebenst ein G. Krauss,
Georgstr. 11.

Für den zahlreichen Besuch meiner hochverehrten Bandelsteige lasse ich herzlichsten Dank und gestatte mir gleichzeitig zum morgigen Sonntag stattfindenden

Gesellschaftsabend

ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll Die gemüthliche Tante.

Telephon 13. Kaffee-Garten Trotha. Haltestelle der elektr. Bahn.

Bringe meine Gefälligkeit in empfehlernde Erinnerung.
fr. Speisen u. Getränke, vorzogl. Apfel- u. Kaffeekekchen.
Vereine, Vereinen, Korporationen etc. zur gefl. Nachricht, daß ich meinen Saal
auch für einige Sonntage zu vergeben habe.
NB. Sonntag Nachmittags von 4 Uhr ab „Kränzchen“.
H. Eckstein.

Luke's Hotel u. Restaurant,

Magdeburgerstraße.

Sonntag Mittag von 12-3 Uhr,
im Abonnement 1,00 Mr.
Krebs-Suppe.
Schnitzel mit Leipziger Allerlei.
Spießers-Rücken.
Compot und Salat.
Fürost Pickler.
Butter und Käse.

Abends von 6 Uhr ab:
Fricassée von Huhn 0,75
Hasenbraten 0,75
Karpfen blan 0,75
Ital. Salat 0,50

Otto Herrmann.

Montag Mittag von 12-3 Uhr,
im Abonnement 85 Pfg.
Bouillon-Suppe.
Irish-Stew.
Schwammerlücken.
Compot und Salat.
Butter und Käse.

Abends von 6 Uhr ab:
Gefüllten Weiskohl 0,50
Ung. Goulasch 0,50
Sülzkooteles 0,50
Culmbacher, I. Qual., 1/2 l 18 Pfg.
Otto Herrmann.

Schade's Schützenhaus.

Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr
Tanzkränzchen.

Grgebenst ladet ein 2. B.

19. Volksunterhaltungsabend

am Sonntag den 22. Oktbr., Abds. punkt 8 Uhr
im „Neuen Theater“.

veranstaltet vom Selbstbildungsverein unter gütiger Mitwirkung eines mehrfachen Quartetts aus dem Vortragsverein und des Zithertrios Herrn F. Adam
nebst seinen Kindern.

Programm:
Vortrag des Herrn Jens Lützen, Dozent an der Gumboldt-Akademie zu Berlin.

Ein verschwandener Erdtheil.

Wieder von Nepal. — Suralal. — Jharkita. — Vertheilung von Land und Wasser zur Jurzeit. — Die Landbrücke zwischen Afrika und Asien bis Java. — Das Leben auf dem Kontinente „Lemuria“. — Warum verschwand der Erdtheil? — Seine noch heute vorhandenen Reste. — Madagaskar. — Die Inseln im indischen Ozean. — Senlon, die Insel des indischen Ozeans. — Die Korallenriffe. — Warum sinken die Inseln über die Entstehung der Korallenriffe und Atolle. — Korallenriffe der alten Zeit. — Gotland. — Die Entstehung der Dolomiten. — Das Schlemperland. — Die Seiger-Alp. — Verbindung von Geysern mit Australien und weiter nördlich. — Die Ueberlebenden von Gondwanaland. — Saffradien, Maldiven, Java. — Die polinesischen Inselgruppen. — Neus Guinea. — Die neuen benutzten Kolonien. — Karolineninseln. — Marianen-Islandsinseln. — Mikrotasieninseln. — Bismarckinseln. — Solomoninseln. — Warschauerinseln. — Samoainseln. — Tongainseln. — Neuseeland. — Tasmanien. — Melbourne.

Der Vortrag wird durch etwa 100 große, überaus glänzende, farbige Lichtbilder nach Naturphotographien erleuchtet.
Vieder: gesungen von Mitgliedern des Vortragsvereins. — Gemeinnütze Gesänge. — Vorträge auf der Bühne.

Programm sind für 20 Pfg. im Vorverkauf zu haben bei dem Herrn Steinbrecher & Jasper, Markt 1 und Ecke Weiß- u. Schornstein. Stoye, Magdeburgerstr. 68 und G. Neumann, Stephanstr. 2. An der Kasse 30 Pfg.

Der Saal wird punkt 7 Uhr geöffnet.

Kaisersäle. Zeden Abend

schneid. Damenkapelle.

Wer wird den ersehnten Weltfrieden bringen?
Oeffentlicher Vortrag

in der Kirche der apostolischen Gemeinde Jakobstr. 46, Sonntag den 23. Okt.,
Abends punkt 6 Uhr. Zutritt für Jedermann.

Kunstgewerbe-Verein.

I. Monats-Versammlung

Mittwoch den 25. Oktober 1899, Abends 8 Uhr Hotel Stadt Hamburg.

1. Vortrag des Herrn Dr. Schabring-Charlottenburg:
"Das italienische Frauenportraitt"
(unter Vorlage zahlreicher Abbildungen).

2. Gesellschaftliche Mittagsessen.
Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.
Theater-Verein „Ambrosia“.
Unser Kränzchen findet heute Sonntag den 22. ds. Mts. im
Weissbier-Saloon statt.
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.